

Über „Lesespaß“ in Gütersloh – ein Geschenk der Bertelsmann AG anlässlich ihres 175-jährigen Jubiläums

O „radości czytania“ (Lesespaß) w Gütersloh – prezent spółki Bertelsmann AG z okazji obchodów 175-lecia firmy

Czytanie nie tylko rozbudza ciekawość poznawczą i wpływa korzystnie na rozwój wyobraźni, lecz jest dla dzieci również szansą na uzyskanie lepszego wykształcenia. Czytanie jest w czystej formie nośnikiem i narzędziem kultury oraz warunkiem na udane uczestnictwo w życiu społecznym. „Radość czytania“ to inicjatywa spółki Bertelsmann AG we współpracy z fundacją Czytanie i instytutem Goethego, której celem jest ułatwienie dzieciom i młodzieży wstępu do fascynującego świata książek. Rozmaite pomysły i akcje w ramach dwuletniego programu mają posłużyć upowszechnianiu czytelnictwa wśród dzieci i młodzieży w wieku od 3 do 14 lat. „Radość czytania“ rozpoczyna się 1 września 2010 roku o godzinie 15.00 przed budynkiem oraz w salach biblioteki w Gütersloh.

O программе «Читать - это здорово!» (Lesespaß) в Гютерсло – подарок Bertelsmann AG по случаю 175-летия компании

Чтение не только вызывает любопытство и развивает воображение, но также дает детям шанс на лучшее образование. Письменность – самое большое достижение человеческой культуры и одно из важнейших условий для участия в общественной жизни. Цель инициативы «Читать - это здорово», созданной компанией Bertelsmann AG в сотрудничестве с фондом «Stiftung Lesen» и Институтом имени Гёте, – облегчить детям доступ к замечательному миру чтения. Нашими различными идеями и акциями в 2-летней программе мы хотим пробудить у детей и подростков в возрасте от 3 до 14 лет любовь к чтению. Открытие программы «Читать - это здорово» состоится 1-ого сентября 2010 г. в 15:00 часов в городской библиотеке Гютерсло.

Gütersloh'da „Okuma Zevki“ (Lesespaß) hakkında – 175. kuruluş yıldönümü vesilesiyle Bertelsmann AG'nin bir hediyesi

Okumak yalnızca merak uyandırmakla ve hayal gücünün artmasını sağlamakla kalmıyor; aynı zamanda çocuklara daha iyi bir eğitime sahip olma fırsatı sunuyor. Okumak, elbette bir kültür teknolojisi ve topluma başarıyla katılabilmenin önkoşuludur. “Okuma Zevki”, Bertelsmann AG ile çocukların ve gençlerin okumanın büyüleyici dünyasına adım atmasını kolaylaştıran Okuma Derneği (Stiftung Lesen) ve Goethe Enstitüsü'nün işbirliğiyle gerçekleştirilmektedir. Birçok fikir ve etkinlik aracılığıyla 2 yılı kapsayan programımızla yaşları 3 ile 14 arasında değişen çocuk ve gençlerde okuma hevesi uyandırmak ve onların okuma heveslerini desteklemek istiyoruz. “Okuma Zevki” etkinliği 1 Eylül 2010, saat 15.00'da Gütersloh şehir kütüphanesinde (Stadtbibliothek) başlıyor.

«Okuma Zevki» hakkında: Gütersloh'da 175. kuruluş yıldönümü vesilesiyle Bertelsmann AG'nin bir hediyesi

Okumak yalnızca merak uyandırmakla ve hayal gücünün artmasını sağlamakla kalmıyor; aynı zamanda çocuklara daha iyi bir eğitime sahip olma fırsatı sunuyor. Okumak, elbette bir kültür teknolojisi ve topluma başarıyla katılabilmenin önkoşuludur. “Okuma Zevki”, Bertelsmann AG ile çocukların ve gençlerin okumanın büyüleyici dünyasına adım atmasını kolaylaştıran Okuma Derneği (Stiftung Lesen) ve Goethe Enstitüsü'nün işbirliğiyle gerçekleştirilmektedir. Birçok fikir ve etkinlik aracılığıyla 2 yılı kapsayan programımızla yaşları 3 ile 14 arasında değişen çocuk ve gençlerde okuma hevesi uyandırmak ve onların okuma heveslerini desteklemek istiyoruz. “Okuma Zevki” etkinliği 1 Eylül 2010, saat 15.00'da Gütersloh şehir kütüphanesinde (Stadtbibliothek) başlıyor.



Wir arbeiten bei Kursana...

- ... weil es Spaß macht, in einem jungen, dynamischen Team zu arbeiten.
- ... weil es eine Herausforderung ist, ein neues und modernes Haus mit aufzubauen.
- ... weil wir die Möglichkeit haben, auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner einzugehen.
- ... weil Qualitätsmanagement bei uns gelebt wird.
- ... weil uns Kursana die Möglichkeit der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bietet.
- ... weil uns Kursana dauerhafte Arbeitsplätze bietet.

Wir sind Pflegefachkräfte und suchen zur Erweiterung unseres Teams nette Kolleginnen und Kollegen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Pflegedienstleitung Frau Sandleben unter der Adresse: Kursana Domizil Gütersloh · Tiefenweg 2 · 33332 Gütersloh

weber GRILLEN MIT QUALITÄT
Gasgrill Q120, Blackline
 nur 249,- €

Stapelsessel „Carlton“
 198,- €
 nur 99,- €

Ausstellungsgruppen bis 40% Rabatt

GARTENLAND Großebrummel
 Alles rund um den Garten!
 Gütersloher Straße 182, 33415 Verl
 Telefon (0 52 46) 93 20 41
 www.gartenland-grossebrummel.de

DKV
 Wie schnell löst sich im Pflegefall Ihr Vermögen auf?

Wir ermitteln Ihre Versorgungslücken im Pflegefall und bieten individuelle Lösungen mit ausgezeichneten Produkten.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
 Service-Center
 Hubert Wiemer
 Schulstr. 5, 33330 Gütersloh
 Telefon 0 52 41/70 18 01
 www.hubert-wiemer.de

Täglich geöffnet:
Fritzes Schnellimbiss
 11-23 Uhr, So 16-23 Uhr



Die Mehrzahl der privaten Hausbrunnen brachte gelbliches und übelriechendes Wasser zu Tage.

Nie wieder gelbes Wasser!

Serie – exklusiv in GT-INFO: Mit Stadtführer Matthias Borner durch Gütersloh

Heute: der Wasserturm

Der Wasserturm in der Friedrichstraße wird bisweilen als ein Wahrzeichen, wenn nicht das Wahrzeichen Güterslohs bezeichnet – was unserer Stadt nicht unbedingt zur Ehre gereicht, gelten Wassertürme doch eher als Wahrzeichenverlegenheitslösung. Wenn man alle malerischen Fachwerkhäuschen in den 70er Jahren abgerissen hat, dann bleibt einem halt nur noch ein Wasserturm. Umso mehr sind die Stadtwerke als Eigentümer des Turms dafür zu loben, dass sie das Industriedenkmal sorgsam restauriert haben und abends durch eine sehenswerte Lichtinstallation in Szene setzen.

Der Cholera sei Dank
Der 42 Meter hohe Turm ist ein Zeugnis der rasanten Stadtentwicklung Güterslohs Ende des 19. Jahrhunderts. Eine Cholera-Epidemie veranlasste die preußische Regierung 1884, die Wasserversorgung unter die Lupe zu nehmen – mit erschreckenden Ergebnissen für Gütersloh. Die Gesundheitskommission gab zu Protokoll, dass es in der 5.000-Einwohner-Stadt nur zwei öffentliche Brunnen gab, die gesundheitlich unbedenkliches Wasser förderten. Die Mehrzahl der privaten Hausbrunnen brachte gelbliches, übel riechendes Wasser zu Tage. Schnell hatte man auch den Grund dafür ausfindig gemacht: Nicht selten lag nur wenige Meter entfernt eine Sickergrube zur Abwasserentsorgung ...

1.600 Badewannen
Bis 1888 ließ die Stadt daher ein Wasserwerk sowie den Wasserturm errichten. Dessen Wasserbehälter fasst 310.000 Liter, das entspricht dem Inhalt von 1.600 Badewannen. Den ersten Plänen nach sollte der Wasserturm am Dreiecksplatz errichtet werden. Die Bürger sprachen sich aber gegen einen Standort mitten in der Stadt aus. Obwohl deshalb mehr Rohre verlegt werden mussten und sich die Baukosten erhöhten, wurde der Wasserturm also am Stadtrand errichtet. Die Mehrausgaben hätten sich die Gütersloher schenken können: Die Stadt wuchs so schnell, dass auch der neue Standort schon bald zur Innenstadt zählte.



Matthias Borner im Wasserturm.

Der Wasserturm war bis 1982 in Betrieb. Entgegen der in Gütersloh vorherrschenden Tradition wurde das funktionslos gewordene Bauwerk nicht abgerissen, sondern als Industriedenkmal erhalten. Es steht heute im Herzen des Kulturzentrums von Theater, Stadthalle und Dreiecksplatz und beheimatet seit 2009 die Initiative „Create.Music.OWL“, die sich der Förderung der regionalen Rock-Pop-Musik verschrieben hat. Zu Recht darf sich Gütersloh seitdem als das Liverpool Ostwestfalens bezeichnen ...

Wussten Sie schon ...

... dass es in Gütersloh noch einen zweiten Wasserturm gibt? Wenn nicht, sind Sie damit nicht alleine. Selbst vielen Güterslohern ist der 1917 von der Eisenbahnverwaltung erbaute Wasserturm auf dem Miele-Werks-gelände unbekannt.